

Das Mutmacher-Projekt

Neubau in Garbsen: Restaurantkette L'Osteria will im Juni 2021 eröffnen

VON CHRISTOPH DANNOWSKI

GARBSEN. Der Bauherr konnte nicht dabei sein. Jan Hausen, der L'Osteria-Restaurants in Hannover, Göttingen, Braunschweig und Kassel betreibt, ist seit gestern Früh in Corona-Quarantäne. Er hatte am Wochenende eine Radtour mit einem Freund unternommen, der positiv getestet und ins Krankenhaus eingeliefert wurde. So ließ Hausen sein Statement verlesen. Als „durchaus gewagtes Unternehmen“ bezeichnete der Unternehmer „eine Investition von 3,5 Millionen Euro gerade in dieser Phase“. Aber er sehe in dem Gelände von Möbel Hesse direkt an der B 6 mit fast 50.000 Verkehrskontakten täglich „einen Standort mit großem Potenzial“ und glaube, die Gastronomie müsse der Motor „eines zu erwartenden Aufschwungs werden“.

Ohne Hausen blieb es Robert Andreas Hesse, seinem Sohn Robert Moritz und Garbsens Bürgermeister Christian Grahl vorbehalten, die Baustelle mit zwei Trüben lautstark zu eröffnen. Im Juni 2021, nach nur 24 Wochen Bauzeit, soll sie schon wieder geschlossen werden. „Wir haben ja schon etwas Erfahrung“, erklärte Projektleiter Jörg Lerch aus Bochum, direkt vor dem allerersten Hesse-Haupteingang entsteht das 132. Restaurant der Symbiose aus Klassikern der italienischen Küche und modernem Lifestyle, das schon am Thielenplatz und in der Vahrenwalder Straße sein Publikum findet. Als „Mutmacher-Projekt“ bezeichnete

Robert Andreas Hesse den Bau des sogenannten Freestander 3.0, das auf 2500 Quadratmetern freistehend gebaut wird und auf 750 Quadratmetern Nutzfläche 225 Sitzplätze im Innen- und Barbereich und weitere 160 im Außenbereich hat. Geplant ist auch eine Pick-up-Station für „Pizza to go“. Das Ganze soll architektonisch wertvoll gestaltet werden: Fassade mit Ziegeln in Grautönen, Veranden in Stahl und Glas.

„Wir hatten für dieses Gelände mehrere gastronomische Anfragen, das Terrain war heiß begehrt“, verrät Hesse der NP, „aber ich bin ein L'Osteria-Fan der ersten Stunde und man sieht mir ja an, dass ich dort häufig zu Gast bin.“ 2012 gab es erste Kontakte zwischen der Gastro-Marke und Familie Hesse, „jetzt ging und geht es erfreulich schnell“, so der Möbelhaus-Chef. Bürgermeister Grahl lobte die Hesses für den „offenen Blick auf diese Chance“ und gratulierte zu dem „Bau an einem der prominentesten Orte dieser Stadt“. Hesse hofft auf zusätzliche Belegung seines Geschäftes, das die höchste Frequenz von 16 bis 18 Uhr hat. „Erst Möbel kaufen, dann lecker speisen“, wünscht sich Hesse von den Kunden. Seine Bestellung für die Eröffnung im Juni hat der 58-Jährige gestern schon aufgegeben: Pizza Funghi Freschi mit doppelt Käse. Auch Bürgermeister Grahl weiß, was er im Frühsommer gerne essen würde: Conchiglie Granchi di Fiume, Flusskrebse mit Karotten-Zucchini in Hummersauce. Aber erst mal sollte das Gebäude stehen.



DIE ERSTE HÜRDE IST GENOMMEN: Möbelhaus-Besitzer Robert Andreas Hesse und Sohn Robert Moritz läuteten den Baubeginn des L'Osteria-Restaurants ein. Es entsteht in Garbsen auf dem Gelände von Möbel Hesse. Foto: Dröse

Nach Jahrzehnten Missbrauch enthüllt

BURGWEDEL. Ein nach Jahrzehnten entdeckter Fall von mutmaßlichem sexuellen Missbrauch erschüttert die diakonische Pestalozzi-Stiftung in Burgwedel. Im Blickpunkt steht dabei der frühere Vorsteher, Pastor Hans-Georg Badenhop (1924–1989), wie die Stiftung am Mittwoch mitteilte. Er soll sich Anfang der 1970er-Jahre an einem damals elfjährigen Jungen vergangen haben. „Wir sind beschämt, dass dies in unserer Einrichtung möglich war“, sagte Stiftungsvorstand Claus Fitschen. Zuerst hatte die „Hannoversche Allgemeine Zeitung“ über den Fall berichtet. Das Opfer, ein heute 59-jähriger Mann, hatte sich vor zwei Jahren an die Einrichtung gewandt, um von sexuellen Übergriffen zu berichten, die er als Kind erlitten habe.

LOTTO AM MITTWOCH

Mittwochslotto: 10, 11, 19, 33, 37, 38
 Superzahl: 9
 Spielfeld: 5953504
 Super 6: 733099 (ohne Gewähr)

Für Sinnliches bis Übersinnliches

Ambitioniertes Frauen-Duo übernimmt Tao-Buchhandlung in der Lister Meile

VON RALPH HÜBNER

HANNOVER. Sinnlich bis esoterisch: Das ist die „Tao-Buchhandlung“ in Hannover an der Lister Meile – die wird jetzt von neuen Inhaberrinnen geführt. Eva Wellhöner (50) und Sandra Thiet (54), zwei Unternehmerinnen aus Hannover mit Leidenschaft für Spirituelles, haben die vor 33 Jahren von Kristine Schrader gegründete „Tao-Buchhandlung“ kürzlich übernommen. Sie wollen das Angebot ausbauen – und sie gehen diesen Schritt mitten in der Corona-Pandemie.

Wer die Buchhandlung betritt, trifft auf Therapeutiklangschalen, Buddha-Figuren, Seifen einer kleinen regionalen Manufaktur, handgefertigten Silberschmuck, Räucherwaren in vielen Duftvarianten sowie Bücher rund um Körper, Geist und Seele und ähnliches mehr. „Wir sind selber langjährige Kundinnen dieser etwas anderen Buchhandlung und haben es immer genossen, hier eintauchen zu können“, sagt Wellhöner. Sie habe im Frühjahr Kristine Schrader angesprochen, „ob sie das Geschäft nicht verkaufen und sich aus Altersgründen einem neuen Lebensabschnitt widmen möchte“. Wellhöner ist Architektin und mit Thiet, die kaufmännisch ausgebildet ist, Mitinhaberin der Agentur für Messe-

und Veranstaltungspersonal „Personality“. Die beiden lassen zudem seit zwölf Jahren für ihre Schmucklinie Avalon „magischen Silberschmuck“ und „keltische Kraft- und Schutzamulette“ fertigen; sie lieben Yoga und haben ein Faible für fernöstliche Lehren. Außerdem hatte Wellhöner immer häufiger den Gedanken: Mache ich jetzt noch mal etwas Anderes in diesem Alter so ab 50? Als dann die Corona-Krise da war, hatte sie noch mehr Zeit, darüber nachzusinnen – und das bestärkte ihre Idee und beschleunigte die Umsetzung.

Freunde hätten gesagt: „Na, ihr traut euch ja was!“, auch: „Wer kauft und liest denn noch Bücher, das geht doch alles übers Internet?“ Das erschütterte die Freundinnen nicht: „Gerade in stressigen Zeiten möchte man sich etwas Schönes gönnen, um sich selbst intensiver zu spüren“, sagt Thiet. Und Wellhöner glaubt, „dass die Menschen sich künftig wieder stärker mit sich selbst beschäftigen werden“. Dem einen helfe dabei womöglich ein Meditationskissen, dem nächsten der Duft von Räucherstäbchen oder ein Edelstein, dem bioenergetische Wirkung nachgesagt wird, als Hand-schmeichler.

All das, ergänzt um die entsprechende Literatur, ist im Laden zu finden. Für die beiden Frauen ist die Tao-Buchhandlung „ein Ladenlokal, wo man stöbern kann und gut beraten wird“. Es sei eine Einkaufskultur, die es zu bewahren gelte und „ein elementarer Teil der Lebensqualität“.

Die 170 Quadratmeter große Tao Buchhandlung ist auch als Veranstaltungsort für Seminare und Lesungen etabliert. Sobald Corona es zulässt, soll das Seminar- und Kursangebot ausgebaut werden, etwa in Form von Kochkursen und „Workshops zu spirituellen Themen“. Zudem soll es mehr Autorenlösungen geben. Für all das reicht der Platz nicht, daher soll mittelfristig in der näheren Umgebung zusätzlich Raum gemietet werden.



NEUE INHABERINNEN DER TAO-BUCHHANDLUNG: Sandra Thiet (links) und Eva Wellhöner. Foto: Dröse

MOONLIGHT-SHOPPING IN HANNOVER

25%

AUF ALLES
ohne Wenn
und Aber*1

Nur gültig im Einrichtungshaus.

Fr. 13.11.
Bis 21 Uhr
geöffnet!

0%

FINANZIERUNG
ohne Anzahlung
bis zu 48 Monate
zinsfrei

*2

porta feiert

55 JAHRE

Mensch-Möbel-Beziehungen

Feiert mit!

🏠
❤️
🎁

BESUCHE DEN
WEIHNACHTSMARKT
BEI PORTA

IHR SEID MIT ABSTAND
DIE BESTEN KUNDEN!
Wir sorgen für eure Sicherheit!

Der Kinderclub und das Restaurant bleiben geschlossen.

porta.de

f
@

Rabatt nur am 13.11.2020 gültig!

30916 Hannover/Altwarmbüchen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover • BAB-Abfahrt Lahe/Altwarmbüchen • Opelstraße 9 • Tel.: 0511 47566-0 • Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig am 13.11.2020. *2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach, Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für Neukäufe. Gültig am 13.11.2020.